

Licht und Luft am Waldesrand

Landkreis Augsburg Unmittelbar am Rand eines Waldes, mit Hanglage und weitem Blick über unberührte mittelschwäbische Landschaft – sicherlich ein Traumgrundstück für so manchen potenziellen Häuslebauer. Die verheirateten Landschaftsarchitekten Maria-Theresia Mayr und Gunnar Robbe hatten eine solche Parzelle geerbt. Nun brauchte es dafür nur noch ein Haus, das den Qualitäten der Lage eine gleichwertige Architektur hinzufügen konnte.





Die Gartenfassade ist direkt nach Süden ausgerichtet und holt damit im Winter viel Wärme ins Haus, während das Vordach über dem Balkon im Sommer vor Überhitzung schützt (vorherige Seite). – Ansicht des Hauses von Südwesten. Links hinter dem Eingang geht es gleich in den Wald (Bild oben).

Der Augsburger Architekt Andreas Petermann entwarf im fruchtbaren Zusammenspiel mit den Bauherren ein Wohnkonzept, das die architektonische Gestalt und die knapp formulierten Ansprüche, „Licht und Luft“ auf einen perfekten gemeinsamen Nenner brachte: Auf zwei Ebenen – die obere aktiv und zur Umwelt exponiert, die untere eher in sich gekehrt – entstand ein Flachdachgebäude in Glas und Weiß, das wunschgemäß enorm helle Räume mit offenen Raumstrukturen und weiten Durch- und Ausblicken verbindet.

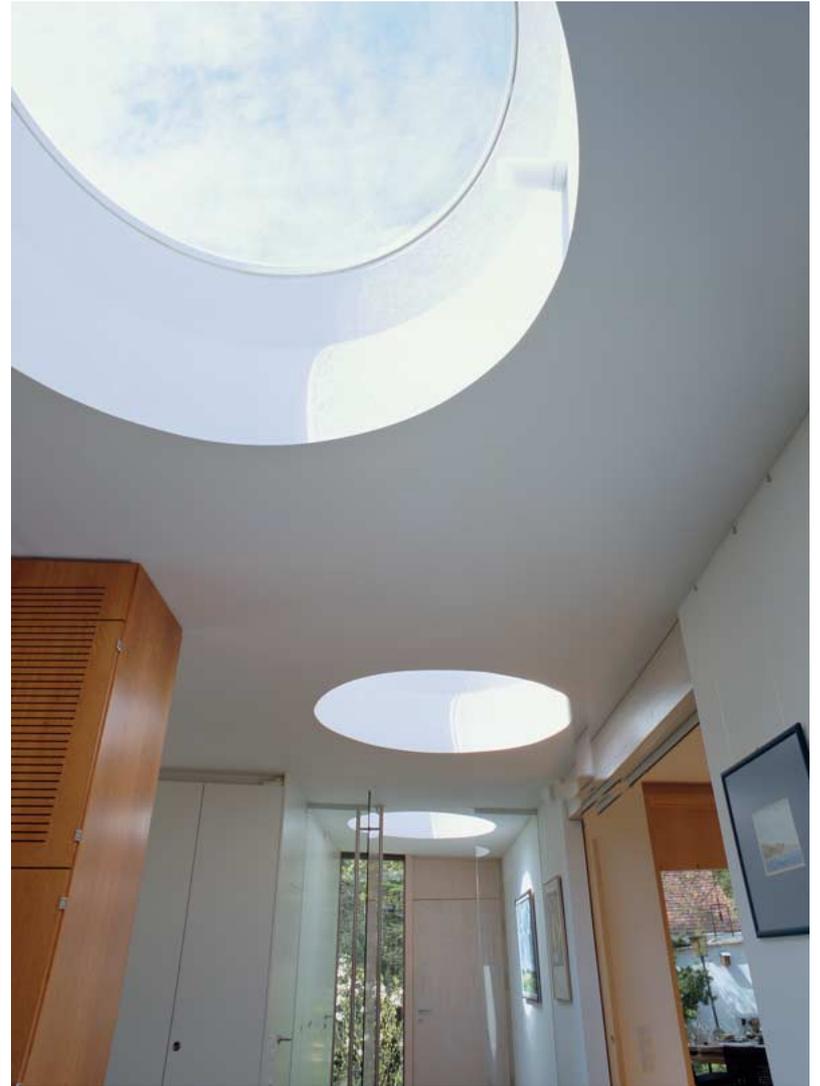
Die Prämisse der Bauherren war, Landschaft und Natur ins Haus zu holen.

Während der eingeschossige Bürobereich zum nördlichen Wald ausgerichtet ist, orientieren sich die Funktionen Wohnen, Essen und Kochen sowie der Lesebereich ebenso wie die im Untergeschoss untergebrachten Zimmer – Gästebereich und Medienraum – auf zwei Etagen ganz nach Süden.

Licht kommt nicht nur durch die großen Glasscheiben, sondern auch durch kreisrunde Dachsheds ins Haus, die gleichsam als Lichtkamine wirken und angenehm weiches Licht spenden. Von nahezu jeder

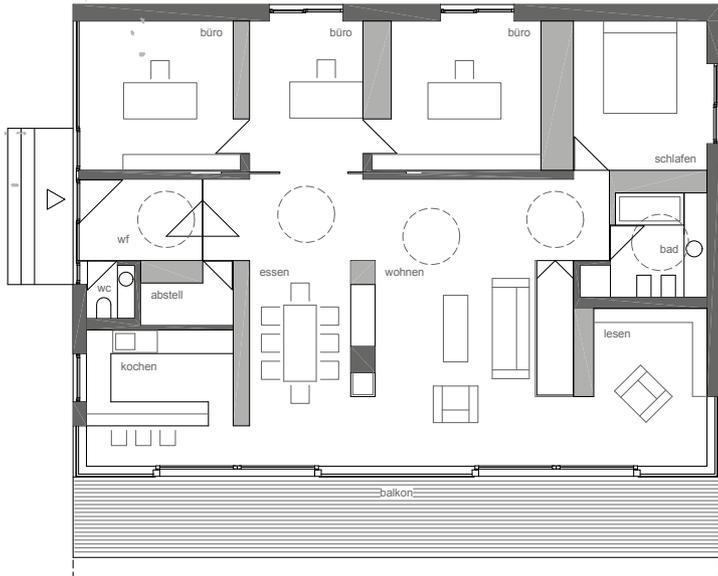
Position im Erdgeschoss bieten sich wunderschöne Durchblicke in verschiedenste Richtungen, auf der vollflächig verglasten Südseite bis weit in die Landschaft. Transparente Abtrennungen wie Glastüren sorgen punktuell und bei Bedarf für die Separierung von Bereichen, beispielsweise Eingang und Wohnbereich beziehungsweise Wohnen und Arbeiten, lassen dabei aber das Licht passieren und halten den Raumzusammenhang offen. Anstelle trennender Wände untergliedern individuell geplante und sondergefertigte Schrank- und Regalwände den Raum und nutzen ihn optimal aus. Durchgängigkeit heißt hier aber auch, die Übergänge zwischen Drinnen und Draußen weitgehend aufzulösen.

Große Glasschiebetüren öffnen sich zum Balkon, der mit seiner beachtlichen Tiefe eine besonders hohe Aufenthaltsqualität bietet. Alternativ gelangen die Bewohner auch über einige Treppenstufen vom Haupteingang oder über das Untergeschoss direkt in den Garten. Um das Grundstück bestmöglich auszunutzen, ist das Haus so weit als möglich in die nordöstliche Ecke des Grundstücks „geschoben“ worden, wodurch sich der Hanggarten in seiner ganzen Größe erfassen lässt. In einiger Zeit soll hier nach eigener Planung eine naturnahe, aber sorgfältig geplante Terrassenanlage entstehen, die das paradiesische Naturrefugium komplettieren wird.
Thomas Drexel

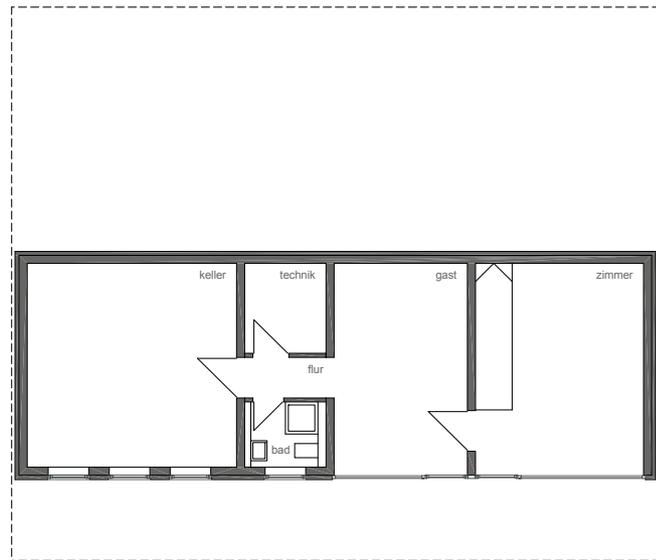


Eine klassische Raumstrukturierung des Architekten Andreas Petermann. Der Wohnbereich ist nicht durch Wände, sondern nur durch Schrank- und Regaleinheiten unterteilt, die nach den Vorstellungen des Bauherrn von einem Schreiner gefertigt worden sind (linkes Bild oben). – Die Küche befindet sich in der südwestlichen Ecke des Hauses (linkes Bild unten). – Kreisrunde Dachsheds verteilen als Lichtkamine die Helligkeit im Eingangs- und Wohnbereich (rechtes Bild oben). – Durch das Öffnen der großen, bodentiefen Schiebefenster wachsen Innenraum und Balkon zu einer Einheit zusammen.

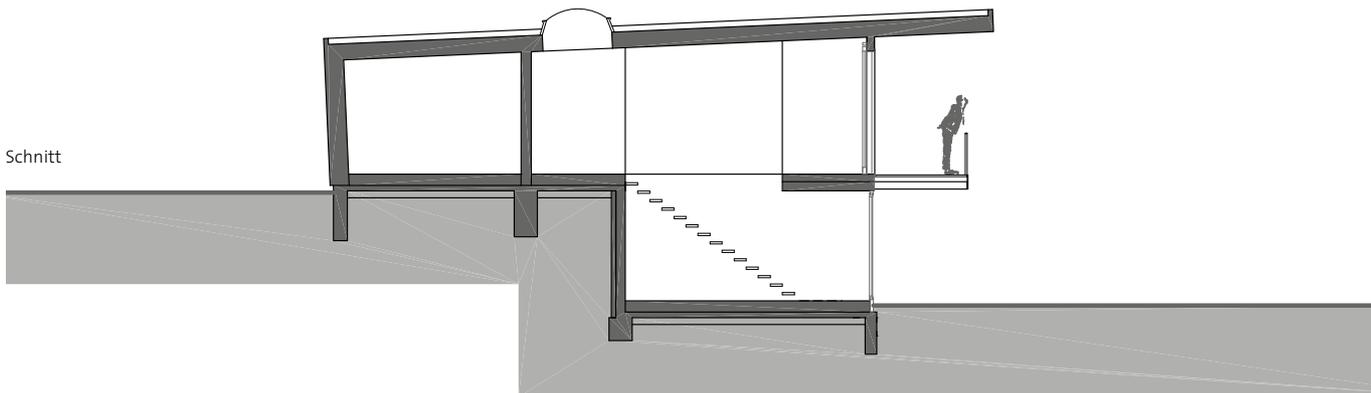
Grundriss EG



Grundriss UG



Schnitt



BÜROPROFIL:

Andreas Petermann Architekt; Inhaber: Andreas Petermann; gegründet: 2004 in Augsburg;
Werkliste (Auszug): Scar Srl / modulares Shopkonzept für Verkaufsniederlassungen in Italien, Haus P + Z /
Neubau eines Wohnhauses mit Atelier (2007), Haus B / Neubau eines Wohnhauses in Aystetten (2007),
Zahnarztpraxis Dr. B / Innenraumgestaltung, Gersthofen (2008), Waschbär AG / Autowaschanlage mit
Bürogebäude, Pfaffenhofen an der Ilm (2009); Kontakt: Andreas Petermann, 86156 Augsburg,
Am Breitle 2a, Telefon 0821 240837, www.andreaspetermann.de